

14. / I. 1915.

Die Schwarz-gelbe Kreuz-Ausstellung.

Unter den Ehrengästen dieser Ausstellung befanden sich heute Finanzminister Dr. Freiherr v. Engel und Bürgermeister Dr. Weiskirchner, die von der Ehrenpräsidentin Baronin Anta Bienerth sowie von dem gesamten Komitee, bestehend aus den Damen Alice Schalek und Verta Frankl-Scheiber sowie den Herren Siegfried Loewy und Kommerzialrat Emil Polacco, empfangen wurden. Der Finanzminister bezeichnete die Aktion des Schwarz-gelben Kreuzes als eine außerordentlich glückliche und sprach insbesondere darüber seine große Befriedigung aus, daß durch diese so weitausgreifende Tätigkeit seit vielen Monaten den verschiedensten Zweigen der Industrie und des Gewerbes reiche und lohnende Beschäftigung gesichert wurde. Baron Engel besichtigte die Ausstellung in allen ihren Details und erklärte, daß es überaus opportun gewesen sei, die vielfältigen Artikel, deren Herstellung der Initiative des Schwarz-gelben Kreuzes entspringt, in den Rahmen einer Ausstellung zusammenzufassen. Der Minister versicherte schließlich der Ehrenpräsidentin sowie dem Komitee, daß er den Bestrebungen des Schwarz-gelben Kreuzes dauernd das größte Interesse und Wohlwollen schenken werde. Der Finanzminister nahm auch mit großem Interesse zur Kenntnis, daß das Schwarz-gelbe Kreuz gemeinsam mit dem Kriegshilfsbureau, dem Kriegsfürsorgeamt und dem Roten Kreuz Schutzsäckchen für Zigaretten und Zigarren in den Tabaktrafiken und für Zucker in den Kaffeehäusern in Verkehr gebracht hat. Bürgermeister Dr. Weiskirchner besichtigte gleichfalls die Ausstellung auf das eingehendste und gab seiner Anerkennung über den Gedanken der Ausstellung und deren Arrangement Ausdruck.

Nachmittags erschienen der Leiter des Kriegshilfsbureaus Dr. Prinz Eduard Lichtenstein in der Ausstellung, die er eingehend in Augenschein nahm, ferner Prinzessin Irma Lobkowitz und Gräfin Schlick geborne Prinzessin Hohenlohe u. a.